

Klassenarbeit unlesbar

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 4. Januar 2018 18:34

[Zitat von Iteach](#)

Hallo,

im neuen Jahr angekommen, muss ich feststellen, dass leider alles beim Alten 😊 geblieben ist. Ich korrigiere gerade Klassenarbeiten. Leider sind in meinen neuen Klassen viele dabei, die einfach nicht lesbar sind, auch nicht mit viel Fantasie und gutem Willen.

Natürlich wurden die lieben Schüler vor der [Klassenarbeit](#) darauf hingewiesen, dass nur das, was auf ihrem Papier steht, lesbar und ordentlich nummeriert ist, bewertet werden kann.

Wie haltet ihr das in so einem Fall?

Ich meine, man kann ja nur das werten, was auf dem Papier steht. Und wenn das, was auf dem Papier steht, nur Gekritzelt ist, kann man auch nichts bewerten. Wie gebt ihr den Schülern Rückmeldung? Oder soll ich mich damit abfinden, dass sich manche Menschen einfach Ihre Gedanken leserlich zu Papier bekommen?

In diesem Sinne



Ich sage den Schülern auch immer, was ich nicht lesen kann, gilt als Fehler. Ich muss aber zugeben, dass ich damit nicht sehr konsequent bin. Ich gebe mir doch größte Mühe, es doch irgendwie noch zu entziffern.

Wahrscheinlich sollte man es dann doch mal neu [abschreiben](#) lassen?